Lars Reichow

"Der Pförtner"

Visit "[Der Pförtner](#)" on MotoLyrics.com

(Die Kennzeichnungen in Klammer gelten nur für den jeweils folgenden Abschnitt)

An einem schönen Sommertag, da fahr ich mit dem
Wagen
bei off'nem Fenster, Radio an, zupft mir der Wind am
Kragen
der Grund für diese Sommerreise ist nicht gerade
rein vergnüglich
Ich muss in die Uni fahren, ohne Aufschub,
unverzüglich,
und deswegen sollte ich
mit dem Pförtner alles klären,
habe ich doch keine Rechte, seine Schranke zu
durchqueren
von weitem schon hat er's gemerkt, nimmt er mich in
Augenschein
Ich brems ab und denke noch, "Münchenhausen
müsste bei mir sein"...

(Pförtner)

Ich hab an dem Tag ganz normalen Dienst geschoben,
und sie wissen ja was unsere Vorschrift ist:
Kein Wagen darf hier ohne Plakettchen reinfahr'n
Da kann ich überhaupt keine Ausnahme machen,
sonst krieg ich noch Schwierigkeiten damit.
An dem Tag kam auch der junge Mann in dem alten
Opel angefahren
da hab ich mich erstmal auf die Straße gestellt
um dem Mann anzuzeigen, dass *ich* hier der
Pförtner bin
für so Sachen einen Art Befugnis habe jedermann zu
stoppen.
An mir kommt nämlich gewissermaßen niemand
vorbei in die Unität.
Doch, ich mach das ganz gern hier, schönes Wetter,
immer an der frischen Luft,
ab und zu einer ohne Plakettchen *eg* - sie wissen was
ich mein.

Er schaut auf meine Windschutzscheibe, der das

wichtigste noch fehlt,
die beglaubigte Plakette, einzig die ist's die hier zählt
ohne diesen kleinen Kunststoff kann es Schwierigkeiten
geben
ist der Pförtner so flexibel die Schranke trotzdem
anzuheben?

(gesprochen)

Ja guten Tag, könnten sie mich bitte durchfahren
lassen,
ich muss in der Musikwissenschaft ein Paar Bücher
und Geräte abholen
hmmm?
Ich kann das unmöglich alles tragen, ich bin in zehn
Minuten wieder raus, OK?
Mehr brauch ich nicht.

Der Pförtner Legt den Kopf zur Seite, kommt ganz
dicht an mich heran,
schaut mir tief in meine Augen, schlechten Atem hat
der Mann
kontrolliert mit schiefem Blick
skeptisch mich und meinen Wagen
fühle mich schon frisch ertappt, ich glaube ich muss
anders fragen...

(gesprochen)

Ja, eh, recht schönen guten Tag Herr Oberpförtner!
Würden, würden Sie wohl für einen Moment lang
ihre *prächtige* Schranke aufsteigen lassen,
damit alle Welt sehen kann was für ein
großartiges Exemplar
Sie hier zur Verfügung haben
Falls ihre Hoheit die unumschränkte Güte
besäße, die Schranke heraufzulassen,
würde ich in demütiger Dankbarkeit dazu befähigt,
mein Fahrzeug zu dem sich auf dem
Universitätsgelände befindlichen
Musikwissenschaftlichen Institut zu lancieren,
um dort eine größere Menge schwererer Bücher
unhandlichen Formats in Empfang zu nehmen.

(Pförtner)

Ich hab gedenkt ich hätte nicht recht.
Da kommt dieser junge Schnäsel und fracht mich ob
er hier reinfahren kann
Und des auch noch in sonorer gestelzter Sprach, die
kann ich garnet leide!
Ich kann nit lache ich bin frisch operiert!
Studende!
Ich kenn se all!

Die komme bei mir nach de Kloputzer!
Und dann noch nicht!
Sicher, wenn er es unbedingt will, kann er halt
reinfahrn...
wenn er es *unbedingt* will...
Dann is er allerdings morgen, ganz frÃ¼h morgen ist
er dann -
EXMANIPULIERT!
Ãœberhaupt kein Problem, ich hab Kontakt noch oben.
Nicht mit mir mein Freundchen, nicht mit mir!
Und nicht ohne Plakettchen...
haben wir uns?

Mir scheint das ist 'ne Vorentscheidung, der PfÃ¼rtner
gilt als Konsequent,
er handelt nach Gesetz und Ordnung, auch wenn das
PfÃ¼rtnerhÃ¼schen brennt
ich greife nun zum letzten Mittel, bin ja auch schon viel
zu spÃ¼t,
tu es ungern, Ã¼berst selten, nur wenn's gar nicht
anders geht...

(gesprochen)
Schade, dass sie mich nicht unterstÃ¼tzen
das wird meinen Vater, der ja, wie sie vielleicht wissen,
PrÃ¼sident der UniversitÃ¼t ist, irritieren.
Hoffentlich entstehen ihnen daraus keine
persÃ¶nlichen Nachteile
die BÃ¼cher waren nÃ¼rlich fÃ¼r ihn bestimmt...
(hm-hm-hm-hm-hm)

(PfÃ¼rtner)
Wer sind Sie?
Der Sohn oder was?
Der Sohn von, vom UniversitÃ¼tsprÃ¼s'denten?
aehhh....
aehmmm...
ehm, wenn das so ist, Ã¼h,
jaa, wenn das soo ist, Ã¼hhh,
ganz der Vater, ganz der Vater, wie aus dem Gesicht
geschnitten,
ich habs gerad' zu nem Kollegen schon gesagt

Ui, da geht die Schranke hoch, er eilt sich um das
Salutier'n,
ich danke schÃ¼n dem SchrankenwÃ¼rter, seht nur,
wie er jetzt pariert.